

**Der 3. Warnemünder Naturschutzrechtstag fand am 13. und 14. November 1997
statt.**

Die Tagungsergebnisse sind im Jahr 2002 bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden in der Schriftenreihe "**Rostocker Schriften zum Seerecht und Umweltrecht**", unter dem Titel "**Ist die biologische Vielfalt zu retten?**" erschienen.

aus dem
Inhalt:

Professor DR. DETLEF CZYBULKA, Rostock	
Eröffnungsansprache	15

Professor DR. DR. DIETMAR VON DER PFORDTEN, Erfurt	
Weshalb sollen wir die biologische Vielfalt retten?	19

Professor DR. DETLEF CZYBULKA, Rostock	
Ethische, verfassungstheoretische und rechtliche Vorüberlegungen zum Naturschutz	43

DR. DR. MARTIN GORKE, Greifswald	
Kann die biologische Vielfalt gerettet werden und wie wäre das zu bewerkstelligen?	71
– Zur Rolle der Ethik bei der Rettung der biologischen Vielfalt – (Thesen)	

Privatdozent DR. PETER-TOBIAS STOLL, Heidelberg, und DR. KERRIN SCHILLHORN, Bonn	
Das völkerrechtliche Instrumentarium und transnationale Anstöße im Recht der natürlichen Lebenswelt	73

OLIVER SCHALL, Brüssel	
Natura 2000	
Zur Umsetzung der Habitat-Richtlinie (92/43/EWG)	95

DIRK WASCHER, Wageningen (Niederlande)

Der Schutz von Landschaften als Thema einer gesamteuropäischen Strategie 107

Professor DR. WOLFGANG RIEDEL, Rostock

Szenarien und Trends in Blick auf nachhaltige Nutzung und biologische Vielfalt auf dem Hintergrund der Landwirtschaft in der Europäischen Union (EU) 121

Professor DR. JOSEF H. REICHHOLF, München

Biologische Vielfalt – global betrachtet 129

Professor DR. GERD MÜLLER-MOTZFELD, Greifswald

Biologische Vielfalt – regional betrachtet 141

Professor DR. GUDMUND VOLLBRECHT, Alnarp (Schweden)

Sustainable Forestry in Southern Sweden

Ways to Maintain Biodiversity, Social Values and Productivity in the Forest Ecosystems 155

MARIE APPELSTRAND, Lund (Schweden)

Biodiversity – Whose Responsibility?

The Development of Swedish Forest Policy and Legislation in Regard to the Preservation of Biological Diversity 163
